# Legenden zu den Figuren auf Tafel I-VIII

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **21 (1963)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Legenden zu den Figuren auf Tafel I—VIII

Sämtliche Aufnahmen sind vom Verfasser im Museum in Paris aufgenommen worden. Meistens ist ein mm-Maßstab beigelegt, bei einigen Aufnahmen auch ein solcher mit Inches (= Linien = etwa 2,5 mm).

### TAFEL I

Fig. 1 *Cladonia pyxidata var. chlorophaea.* «*Lichen pyxidatus margine prolifero scabro*». Aus dem Becherrand sprossen zugleich mehrere ähnlich große Becherstiele. Beachte das älteste Datum: 8. oct. 1731. Text S. 7 u. 17.

Fig. 2 Idem. «*L. pyxidatus prolifer marginibus serratis*». Mit einzelnen verlängerten Sprossen. Text S. 17.

Fig. 3 *Clad. degenerans f. haplotea.* «*Coralloides 9 Hist. nostro scyphiforme marginibus radiatis et foliatis*». Text S. 17.

Fig. 4 *Clad. convoluta.* Die Cladonie mit den größten Thalluslappen. Text S. 19.

Fig. 5 *Clad. cornutoradiata.* Ein kleiner Ausschnitt aus dem reich aufgelegten Herbarbogen 34 mit sehr verschiedenen Verzweigungsformen. Text S. 18.

### TAFEL II

Fig. 1 *Clad. gracilis chordalis.* Ausschnitt aus Herbarbogen 23, der besonders gut die mannigfachen Varianten dieser sich stark verstrauchenden Cladonie aufzeigt. Text S. 16—17.

Fig. 2 *Clad. furcata f. furcatosubulata.* Beachte die beiden Daten: 1. 5. 1741 und 1. 9. 1741 aus der Göttingerzeit, auf die auch der Ortsname Auerberg unter der Diagnose hinweist. Diese lautet: «*Coralloides fruticuli specie candicans, corniculis rufescentibus* DILL.» Text S. 20 u. 24.

Fig. 3 *Clad. amaurocraea — uncialis.* Text S. 22—23.

### TAFEL III

Fig. 1 *Clad. furcata f. pinnata.* «Drakau», am Nordrand des Bremgartenwaldes. Text S. 7 u. 21.

Fig. 2 *Clad. furcata f. regalis.* «Spiez» und «Les Plans». Text S. 8 u. 21.

Fig. 3 *Stereocaulon alpinum.* «Gastern. SAUSSURE Champonix». Text S. 8 u. 24.

Fig. 4 *Ster. paschale.* «*Coralloides crispum et botryoforme alpinum* DILL. in pascuis um die Rühlerhäusgen» (Göttinger Zeit). Text S. 24—25.

Fig. 5 *Ster. tomentosum.* «Lichen 1963». Text S. 24—25.

### TAFEL IV

Fig. 1 *Letharia divaricata* = «*Lichen arboreus ramosus, longissimus cinereus* SCHEUCHZER. Darunter kaum lesbar: «*Usnea* 5 DILL.», ein Hinweis auf Figur 5 in DILLENIUS: Historia Muscorum. Text S. 31.

Fig. 2 *Usnea ceratina.* «*Usnea* 6 DILL.». Text S. 29.

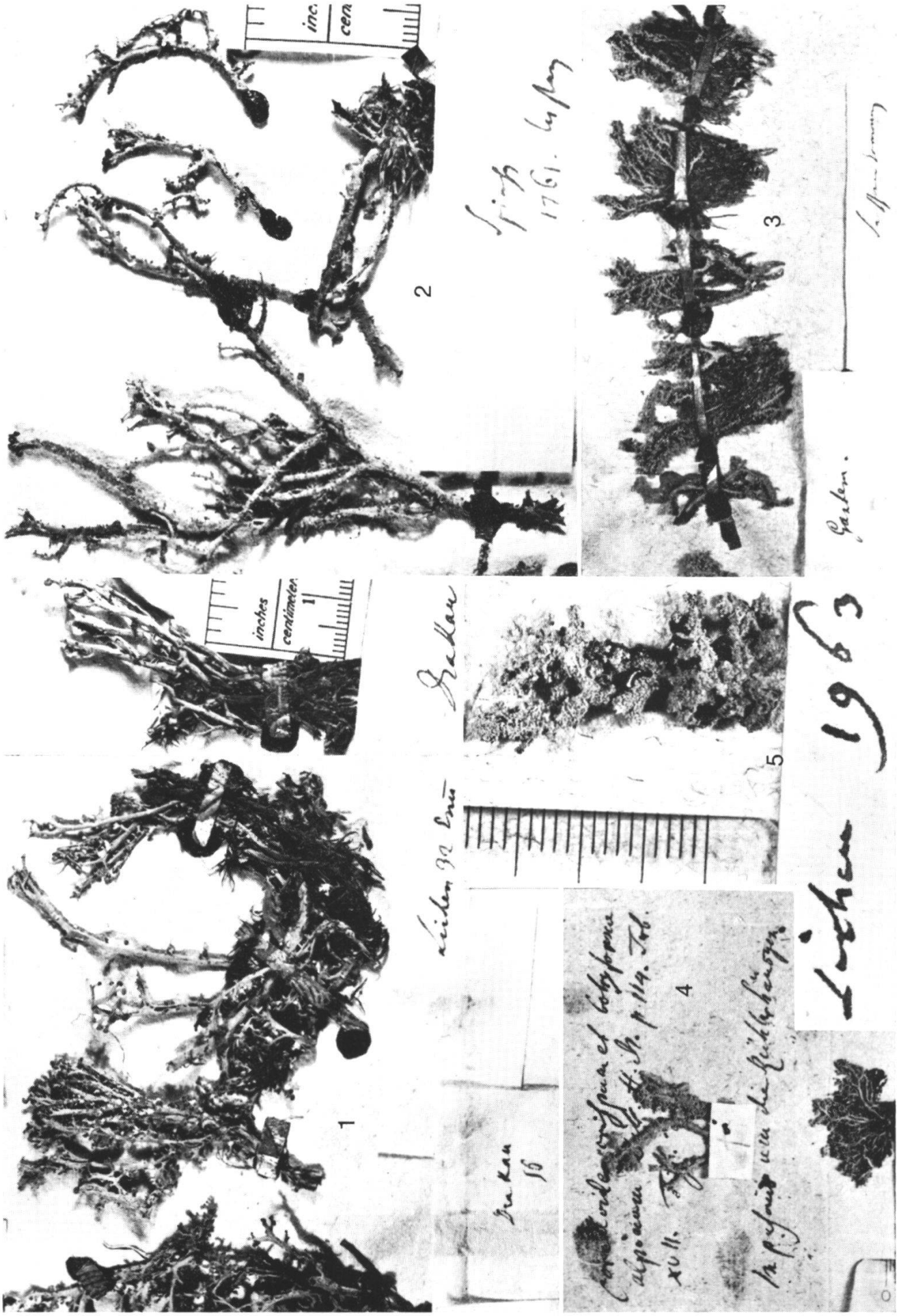
Fig. 3 *Usnea florida,* mit 4 schlecht sichtbaren Apothecien, und

Fig. 4 *U. glabrata,* mit der gemeinsamen Diagnose: «*Lichen cinereus, capillaceo folio minor*». Text S. 29.

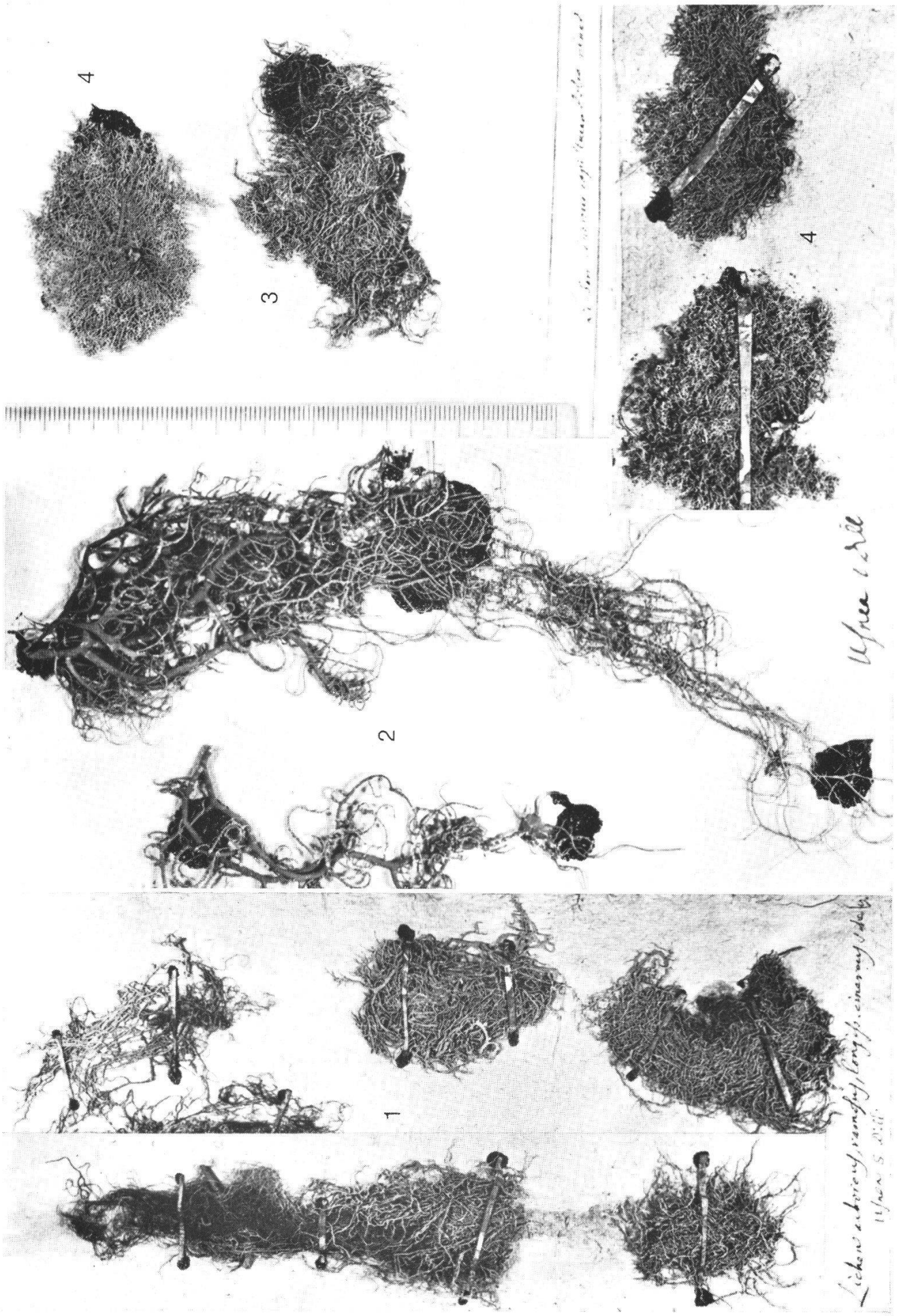
TAFEL I

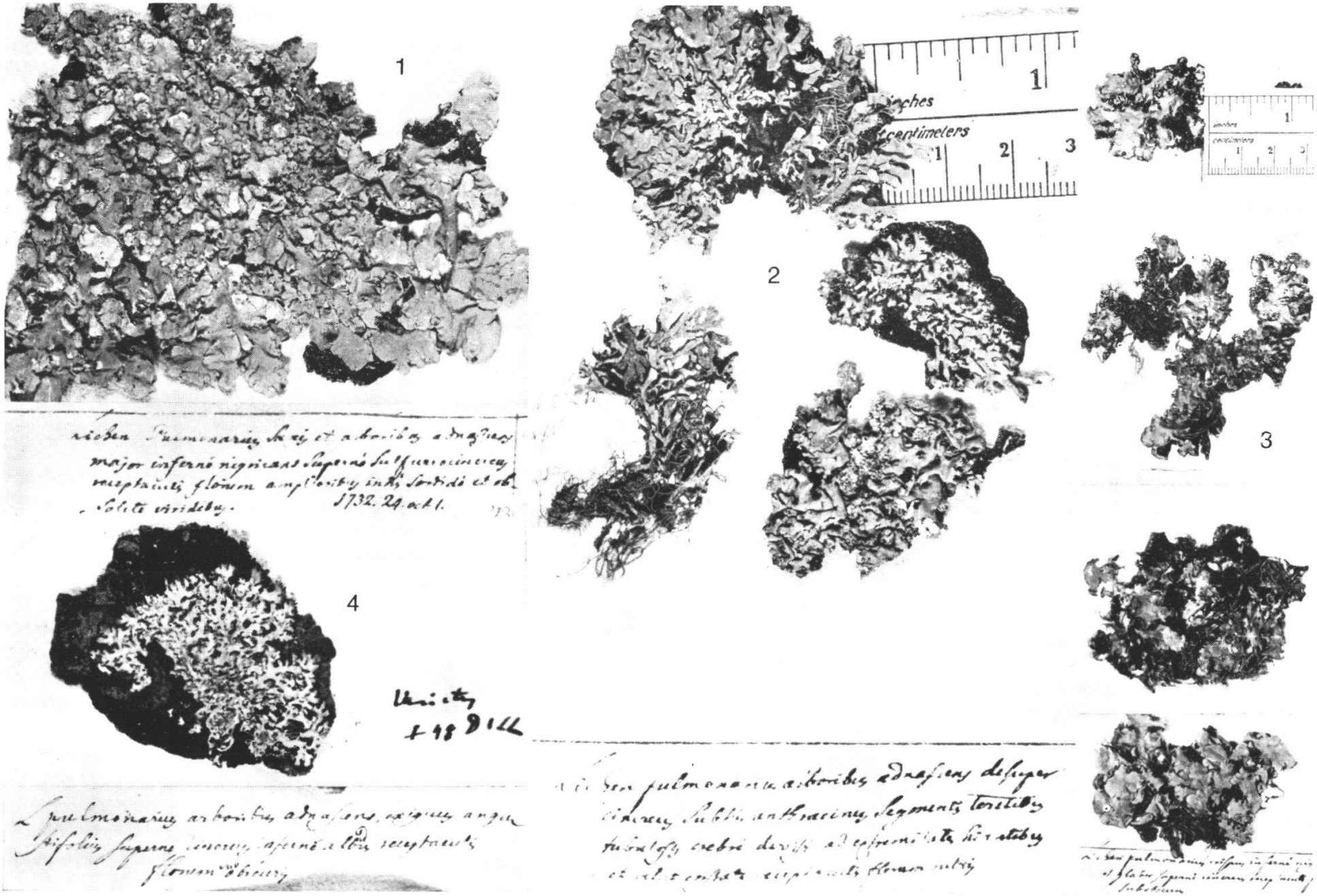
TAFEL II

TAFEL III



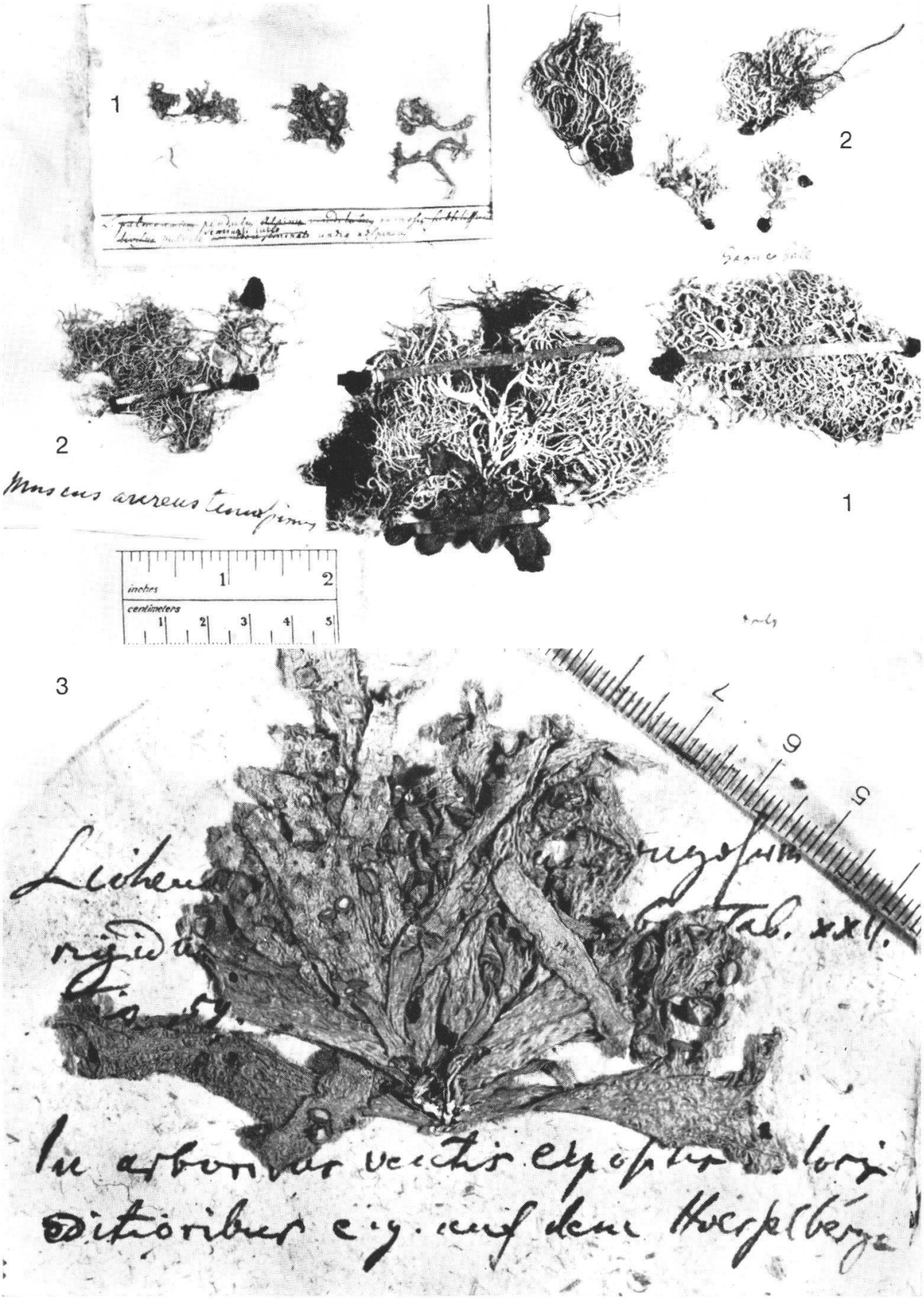
TAFEL IV



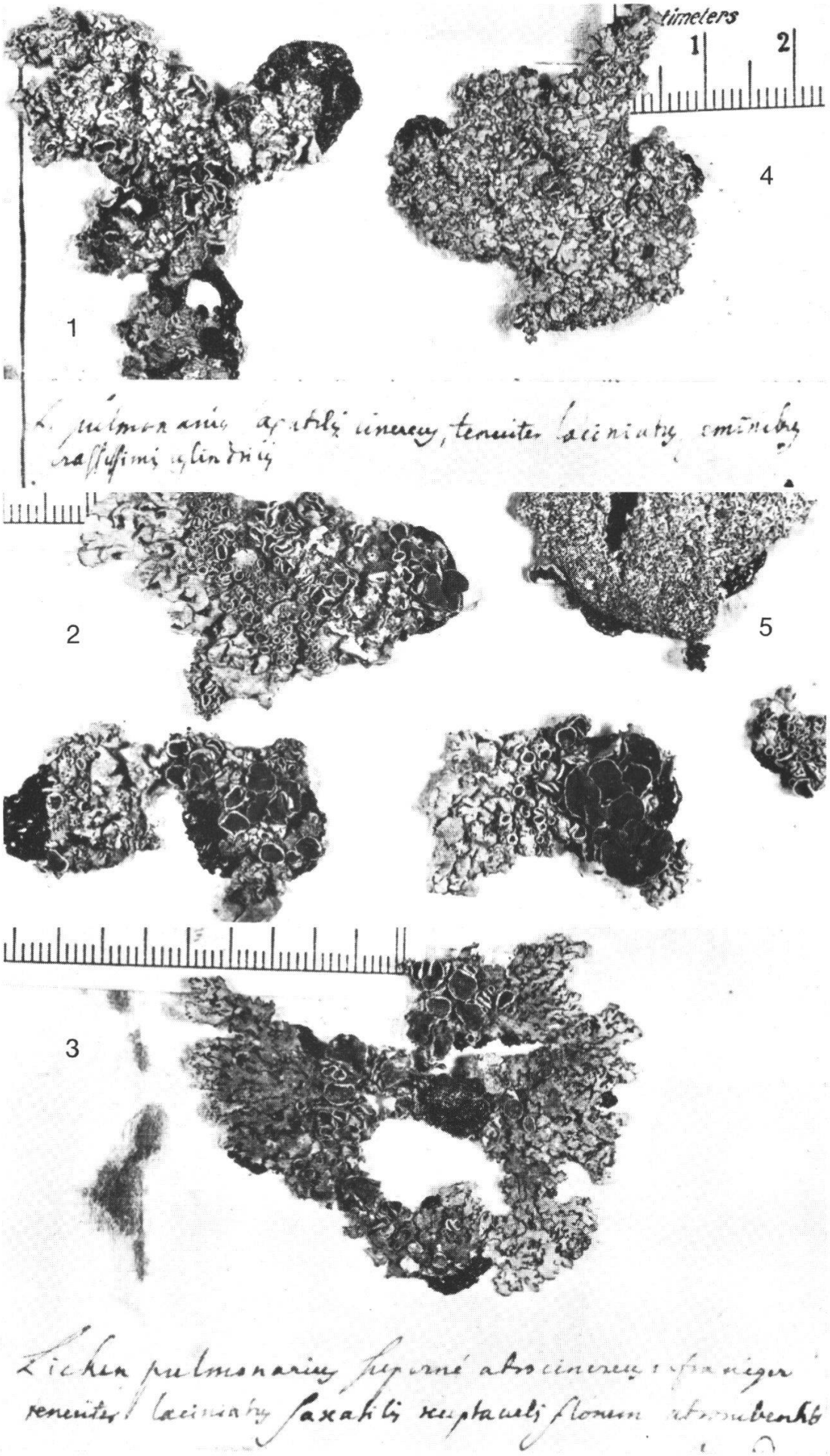


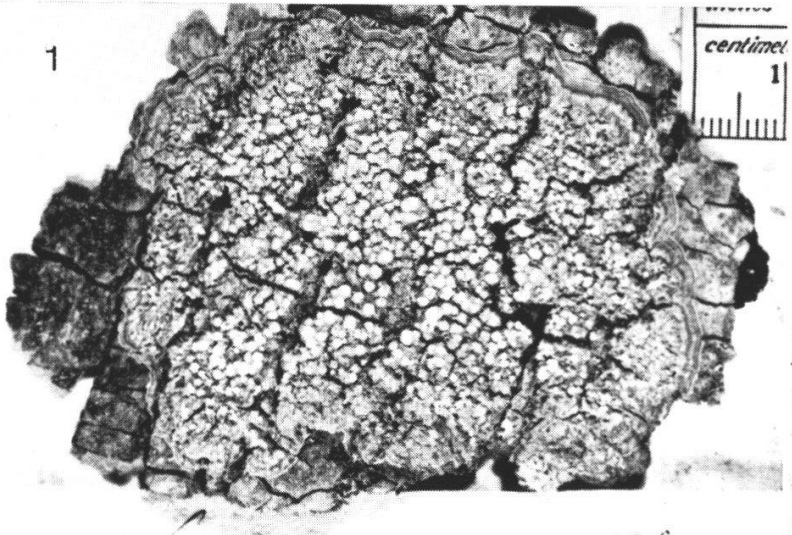

TAFEL V

TAFEL VI

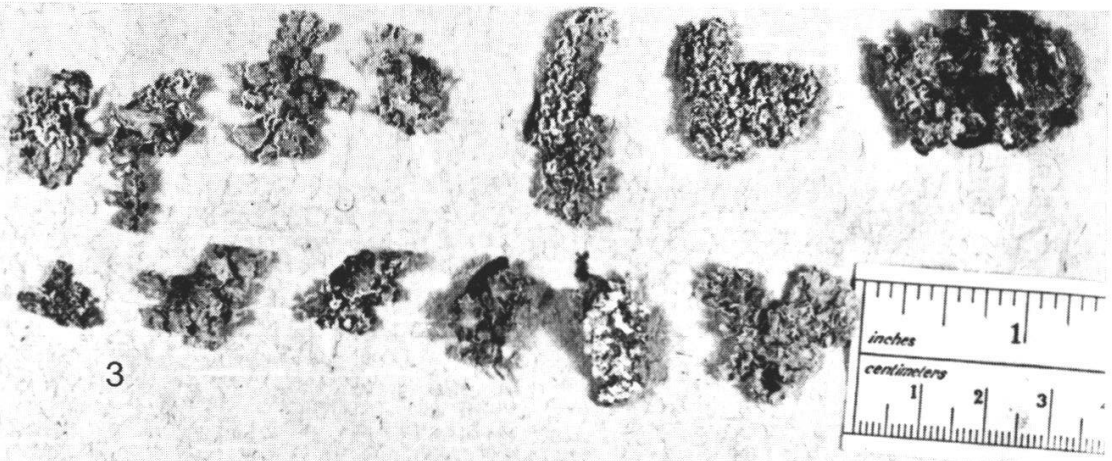


TAFEL VII

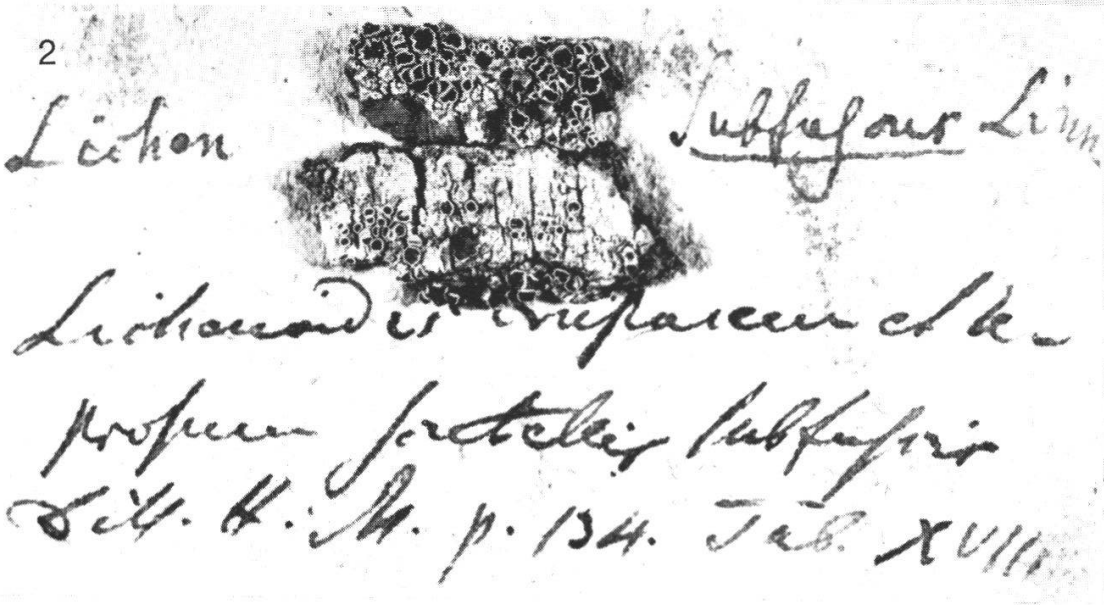





Lichenoides candidum & fan-
naceum, fustellis fere planis
Hist. n. 19




Lichen Diosc. et Plinii secundus, cort. flavesc. Cb. 7



## TAFEL V

Fig. 1 *Parmelia caperata.* «*Lichen Pulmonarius saxis et arboribus adnascens major, inferne nigricans, superne ex sulfureo cinereus ...*». Text S. 45.

Fig. 2 *Parm. physodes, tubulosa* und *obscurata f. glauca.* Text S. 50—51.

Fig. 3 *Parm. cetrarioides.* 4 Thalli übereinander, zu unterst mit der Diagnose des MICHELI: «*Lichen pulmonarius crispus, inferne nigerrimis et glaber, superne cinereus, receptaculis florum subobscuris*». Text S. 45.

Fig. 4 *Anaptychia speciosa.* HALLER hat die Diagnose des MICHELI etwas abgeändert: «*L. pulmonarius arboribus adnascens, exiguus angustifolius, superne cinereus, inferne albidus, receptaculis florum subobscuris*». Rechts vom Beleg steht: «Varietas + 48 Dill.» Text S. 52. Der Maßstab ist gleich wie in Fig. 1—2.

## TAFEL VI

Fig. 1 *Letharia vulpina.* Rechts unten 2 voll entwickelte Büsche, mit Fundort: «Fouly» = La Fouly im Val Ferret; links oben Bruchstücke mit stark korrigierter Diagnose. Text S. 30 unten.

Fig. 2 *Teloschistes chrysophthalmus* = «*Muscus aureus tenuissimus*»,- links unten; und rechts oben: «Gagn. ex. Gall.» = leg. GAGNEBIN ex Galliae, also von Gagnebin in Südfrankreich gesammelt. Text S. 31.

Fig. 3 *Ramalina fraxinea.* Text S. 35—36.

## TAFEL VII

Fig. 1—3 Formen der *Parmelia conspersa,*

Fig. 4—5 Formen der *Parm. stenophylla.* Text S. 48—50.

## TAFEL VIII

Fig. 1 *Pertusaria globulifera.* Text S. 58.

Fig. 2 *Lecanora (subfusca) allophana.* Text S. 55—56.

Fig. 3 *Cetraria juniperina* und *C. pinastri* + *Xanthoria parietina* und *X. substellaris* mit der summarischen Diagnose des CASPAR BAUHIN (C. B.): «*Lichen Dioscorides et Plinii secundus, colore flavescente*». Text S. 52.

Fig. 4 *Squamarina gypsacea* mit einer unbekannten Benennung: «*Lichen scutellatus*» (?). Text S. 46.